

De Erven F. Bohn. 8°. (VIII, 226 blz., m. 2 graf. taf.) 1 fl. 80 c.; geb. 2 fl. 20 c.  
 Henoch, E., *Vorlesungen über Kinderkrankheiten*. (Berlin, A. Hirschwald.) 11. Aufl. 17 M.  
 Henoch, E., *Malattie dei bambini: manuale per medici e studenti*. Traduzione del dott. G. A. Dotti sull' undecima edizione tedesca, con aggiunte originali del prof. G. Mya e note del traduttore. Parte II. Milano, F. Vallardi. 8°. p. IV, 435—834. 8 l.  
 Herder, G. G., *Leggende scelte*. Seconda serie. Traduzione dal tedesco di G. Tamburini. Pesaro, tip. G. Federici, 1907. 8°. p. 31.  
 Herzog, R., *Die Wiskottens. Roman*. (Stuttgart, Cotta Nachf.) 4 M.; geb. 5 M.  
 Herzog, R., *Familjen Wiskotten. Roman*. Bemynd öfvers. af G. 8vo. 368 s. Stockholm, Bille. 3 Kr. 75 ö.  
 Hesse, H., *Peter Camenzind. Roman*. (Berlin, S. Fischer.) 3 M.; geb. 4 M.  
 Hesse, H., *Peter Camenzind. Autoriseret Oversættelse fra Tysk efter Originalens tredivte Oplag ved Ida Wennerberg*. 156 Sider i. 8°. Gyldendal. Indb. 2 Kr.  
 Hesse-Wartegg, E. v., *Indien und seine Fürstenhöfe*. (Stuttgart, Union.) 12 M.; geb. 14 M.  
 Hesse-Wartegg, E. v., *Indien och dess furstehof*. Med 134 afbildn. och 8 helsidesbilder. Bemynd. öfvers. af H. Flygare. H. 1. 8vo. (2), 96 s., 1 pl. Stockholm, Geber. För häfte 1 Kr. 60 ö.  
 Heubner, O., *Lehrbuch der Kinderheilkunde*. 2 Bde. (Leipzig, J. A. Barth.) 31 M.  
 Heubner, O., *Trattato delle malattie dei bambini*, tradotto ed annotato da C. Cattaneo. Vol. II. Milano, F. Vallardi. 8°. fig. p. VIII, 459, con tavola. 10 l.  
 (Schluß folgt.)

### Kleine Mitteilungen.

**Union Deutsche Verlagsgesellschaft Zweigniederlassung Dresden vorm. Steinkopff & Springer.** — Handelsregister-eintrag:

Auf Blatt 11608 des Handelsregisters ist heute die Firma Union Deutsche Verlagsgesellschaft Zweigniederlassung Dresden vorm. Steinkopff & Springer in Dresden, Zweigniederlassung der in Stuttgart unter der Firma Union Deutsche Verlagsgesellschaft bestehenden Aktiengesellschaft, und weiter folgendes eingetragen worden:

Der Gesellschaftsvertrag ist am 12. Januar 1890 festgestellt und am 31. Dezember 1895, 31. Mai 1900, 12. Februar 1902, 21. Mai 1904 und 24. April 1907 abgeändert worden:

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb von Verlags- und Druckereigeschäften, sowie von Hilfseschäften jeder Art.

Das Grundkapital beträgt vier Millionen fünfhunderttausend Mark, in viertausendfünfhundert Aktien zu je tausend Mark zerfallend.

Zu Mitgliedern des Vorstandes sind bestellt:

- a) der Buchhändler Theodor Freund in Stuttgart,
- b) der Verlagsbuchhändler Felix Lehmann in Berlin,
- c) der Direktor Friedrich Lehmann in Stuttgart,
- d) der Buchhändler Emil Sigle in Stuttgart,
- e) der Direktor Julius Stigel in Stuttgart.

Die unter a, b, d und e genannten dürfen nur je gemeinsam mit einem Vorstandsmitgliede, der unter c Genannte darf nur gemeinsam mit einem Vorstandsmitgliede oder mit einem Prokuristen die Gesellschaft vertreten.

Prokura ist erteilt an Hugo Baumgärtner in Stuttgart, Gustav Feller in Stuttgart und den Buchhalter Peter Mommsen in Dresden. Ein jeder von ihnen darf die Gesellschaft nur gemeinsam mit einem Vorstandsmitgliede oder mit einem andern Prokuristen vertreten.

Aus dem Gesellschaftsvertrage und den sonstigen zum Handelsregister eingereichten Schriftstücken wird noch folgendes bekannt gegeben:

Der Vorstand besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern, die durch den Aufsichtsrat ernannt werden. Auch können für den Verhinderungsfall Stellvertreter der Vorstandsmitglieder durch den Aufsichtsrat ernannt werden.

Die Generalversammlungen werden durch den Aufsichtsrat, außerordentliche Generalversammlungen auch durch den Vorstand in der Weise berufen, daß die Bekanntmachung mindestens sieben Tage vor der Versammlung zu erfolgen hat, wobei der Tag der Veröffentlichung und der Tag der Generalversammlung nicht mit gerechnet werden.

Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen im Deutschen

Reichsanzeiger. Wenn sie vom Vorstand ausgehen, erfolgen sie in der Form, in welcher dieser für die Gesellschaft seine Willenserklärungen erläßt. Wenn sie vom Aufsichtsrat ausgehen, sind sie von dessen Vorsitzenden oder seinem Stellvertreter durch ihre Namensunterschrift unter dem Beisatz »Aufsichtsrat der Union Deutsche Verlagsgesellschaft« zu unterzeichnen.

Die Aktien lauten auf den Inhaber.

Dresden, am 11. Februar 1908.

(gez.) Königlich-Amtsgericht, Abt. III.

(Leipziger Zeitung Nr. 36 vom 13. Februar 1908.)

**Steinkopff & Springer in Dresden.** — Handelsregister-eintrag:

In das Handelsregister ist heute eingetragen worden: auf Blatt 8183, betr. die offene Handelsgesellschaft Steinkopff & Springer in Dresden: Nach Übertragung des Handelsgeschäfts auf die Aktiengesellschaft Union Deutsche Verlagsgesellschaft in Stuttgart ist die Gesellschaft aufgelöst und die Firma und die an Peter Mommsen erteilte Prokura erloschen.

Dresden, am 12. Februar 1908.

(gez.) Königlich-Amtsgericht, Abt. III.

(Leipziger Zeitung Nr. 36 vom 13. Februar 1908.)

**Versteigerung der Bibliothek Brunetières.** (Vgl. Nr. 36 d. Bl.) — In der dritten und letzten Auktion am 8. Februar übten die 8 Manuskripte Brunetières die Hauptanziehung aus, weshalb der Zulauf groß war. Eine »Apologie de la Langue française«, eigenhändiges Originalmanuskript von 79 nur auf der Vorderseite beschriebenen Blättern mit Streichungen und Korrekturen, wurde mit 450 Frs. zugeschlagen. — Die »Pathologie historique«, Proben und Notizen, eigenhändiges Originalmanuskript von 40 nur auf der Vorderseite beschriebenen Blättern mit Streichungen und Korrekturen, erzielte 280 Frs. bei einem Angebot von 200 Frs., — die »Evolution des Genres«, in Oktavblättern, eigenhändiges Originalmanuskript mit Streichungen und Korrekturen, 500 Frs., — die »Métaphysique positive«, 105 Oktavblätter, eigenhändiges Originalmanuskript mit Streichungen und Korrekturen, nur auf der Vorderseite beschrieben, 300 Frs., — »Pour le Centenaire d'Auguste Comte«, eigenhändiges Originalmanuskript von 100 nur auf der Vorderseite beschriebenen Quartblättern mit Streichungen und Korrekturen, 320 Frs. — »Le progrès religieux dans le Catholicisme«, eigenhändiges Originalmanuskript von 106 nur auf der Vorderseite beschriebenen Oktavblättern, ging für 350 Frs. weg. — Das »Projet de Lettre«, Konzept des berühmten sogenannten »Cardinaux vêts-Briefes«, der das Separationsgesetz betraf und »von einigen Katholiken« an die französischen Bischöfe gerichtet wurde, eigenhändiges Originalmanuskript von 19 nur auf der Vorderseite beschriebenen Blättern mit Streichungen und Korrekturen, fand für 1000 Frs. einen Käufer. Schließlich erzielte das Manuskript »Sur les qualités de la langue française«, 4°, nur auf der Vorderseite beschriebene Blätter mit Streichungen und Korrekturen, 350 Frs.

Außerdem nennen wir folgende Preise: »Le Théâtre de Jacques Grévin de Clermont-en-Beauvoisin« (1562), 1. Auflage, 144 Millimeter hoch, 451 Frs.; — »Répertoire du Théâtre français depuis Rotrou«, Exemplar der 1. Auflage mit 4 Supplementbänden, 300 Frs.; — »Oeuvres de Jean Rotrou« mit Anmerkungen von Biollet-le Duc (1820), 125 Frs.; — »Le Théâtre de P. Corneille«, durchgesehen und korrigiert vom Verfasser, 4 Teile 400 Frs.; — »Poèmes dramatiques de P. Corneille«, neue Ausgabe (1748), 200 Frs.; — »Oeuvres de Molière«, Ausgabe Despois und Mesnard, 131 Frs.; — »Oeuvres de Racine«, Ausgabe Mesnard, mit geschriebenen Anmerkungen von Brunetière, 155 Frs.; — »Oeuvres complètes de Regnard«, Ausgabe mit Stich, Exemplar aus der Bibliothek des Fürsten Radziwiłł, 205 Frs.; — »Théâtre de Favart«, Sammlung seiner Lustspiele, Parodien und Operetten, mit Liedern und Rondos (1763—1772), 10 Bände, 420 Frs.; — »Bibliothèque universelle des Romans« (1775—1783), 380 Frs.; — »Oeuvres de maître François Rabelais«, Ausgabe Marty-Deveaux, mit Randbemerkungen von Brunetière, 110 Frs.; — »L'Astrée de Messire Honoré d'Urfé« (1624—1647), mit geschriebenen Bemerkungen Brunetières, 145 Frs.; — »Cynthia«, von Gomberville (1642), Exemplar mit